

1454/AB
vom 04.07.2025 zu 2074/J (XXVIII. GP)
Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

bmluk.gv.at

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.356.351

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)2074/J-NR/2025

Wien, 3. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Mai 2025 unter der Nr. **2074/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zunahme des Verpackungsmülls durch Versandhandel infolge der Corona-Maßnahmen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Liegen dem Ministerium Daten über die Entwicklung des Verpackungsmülls in Österreich in den Jahren 2019 bis 2024 vor?
 - a. Wenn ja, bitte um jährliche Aufschlüsselung des Müllaufkommens in Tonnen nach Abfallart (z.B. Papier, Kunststoff, Kartonagen, Verbundstoffe etc.) sowie speziell während der Lockdowns.

In Beantwortung der gestellten Frage wird auf die Bestandsaufnahme der Abfallwirtschaft in Österreich, Statusbericht 2025 für das Referenzjahr 2023, Seite 187 mit den aktuell

verfügbaren Daten bis zum Jahr 2023 verwiesen (siehe unter <https://www.bmluk.gv.at/service/publikationen/klima-und-umwelt/bestandsaufnahme-abfallwirtschaft-statusbericht-2025.html>). Die Datenerfassungen erfolgen jeweils für ein gesamtes Kalenderjahr, ohne Aufgliederung in einzelne Zeitabschnitte.

Für das Referenzjahr 2024 werden die Daten im Statusbericht 2026, voraussichtlich im Frühjahr 2026, veröffentlicht.

Zu den Fragen 2, 3 und 7:

- Liegen dem Ministerium Erhebungen oder Studien darüber vor, in welchem Ausmaß der Anstieg des Verpackungsmülls auf den gestiegenen Versandhandel zurückzuführen ist?
 - a. Wenn ja, bitte um entsprechende Auflistung und Darstellung der zentralen Ergebnisse.
- Gibt es Zahlen darüber, wie viele Pakete pro Jahr in Österreich zwischen 2019 und 2024 zugestellt wurden?
 - a. Wenn ja, bitte um Aufschlüsselung nach Jahren.
- Welche Rolle spielten multinationale Onlinehändler (z.B. Amazon) bei der Verpackungsmüllentwicklung in Österreich?
 - a. Gibt es hierzu spezielle Daten oder Erkenntnisse seitens des Ministeriums?

Dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) liegen keine Informationen im Sinne der gestellten Fragen vor.

Zur Frage 4:

- Wie bewertet das Ministerium die Auswirkungen des Onlinehandels auf das Abfallaufkommen und die Umweltbelastung während der Corona-Zeit?

Spezifische Daten zum Anteil der Verpackungen aus dem Versandhandel liegen dem BMLUK nicht vor.

Zu den Fragen 5, 6 und 9:

- Welche Maßnahmen wurden vom Ministerium ergriffen, um der durch den Versandhandel bedingten Müllzunahme entgegenzuwirken?
- Gibt es Förderprogramme oder gesetzliche Maßnahmen, die auf eine Reduktion von Verpackungsmüll im Onlinehandel abzielen?
 - a. Wenn ja, bitte um Darstellung dieser Maßnahmen und deren Evaluierung.

- Gab es Gespräche oder Kooperationen des Ministeriums mit Versandunternehmen, um das Verpackungsvolumen zu reduzieren oder auf umweltfreundlichere Materialien umzustellen?

Im Abfallvermeidungsprogramm als Teil des Bundes-Abfallwirtschaftsplans, abrufbar unter <https://www.bmluk.gv.at/service/publikationen/klima-und-umwelt/bundes-abfallwirtschaftsplan-2023-teil-3.html>, werden alle Maßnahmen zur Abfallvermeidung in den unterschiedlichsten Kategorien umfangreich dargestellt.

Zur Frage 8:

- Wie wurde sichergestellt, dass die zusätzlichen Müllmengen nicht zu Lasten der kommunalen Entsorgung und letztlich der Steuerzahler gingen?

Verpackungen unterliegen der erweiterten Herstellerverantwortung. Die Inverkehrbringer haben über ihre Teilnahme an einem Sammel- und Verwertungssystem die Kosten der Sammlung und Verwertung zu tragen. Für über den Restmüll entsorgte Verpackungen werden die Kommunen über die Verordnung zur Festlegung der Gesamterfassungsquoten von Haushaltsverpackungen, BGBl. II Nr. 275/2015, entschädigt.

Zur Frage 10:

- Wird es im Zuge der Aufarbeitung der Corona-Zeit auch eine ökologische Bilanz über die durch die Maßnahmen verursachte Müllmenge geben?
 - a. Wenn nein, warum nicht?

Aufgrund der relativ stabilen Entwicklung von Abfallmengen sieht das BMLUK keine Veranlassung derartiger Bilanzierungen.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

